

In Sachen Photovoltaik

BAD FALLINGBOSTEL. „Status Quo – Photovoltaik“, lautet der Titel eines Seminars am Donnerstag, 19. November, von 10 bis 15.30 Uhr, in Bad Fallingbostel. Die ersten Photovoltaik-Anlagen sind seit mehr als zehn Jahren in Betrieb. In diesem Seminar werden Mängel und Wartungsdefizite und deren Abhilfe aufgezeigt. Außerdem wird das Zusammenspiel der Stromproduktion und dem Netzmanagement dargestellt. Themeninhalte: Beseitigung von Planungs- und Baufehlern, mögliche und nötige Wartungsarbeiten, Ertragscheck – wie erfasse ich Daten und kann diese vergleichen und auswerten? Erläutert wird auch die Frage, ob sich weitere Investitionen in Photovoltaik lohnen und was man bei einem Regelungseingriff auf seine Anlage beachten muss. Angesprochen wird auch das Konzept von Investorenanlagen auf landwirtschaftlichen Betrieben. Darüber hinaus gibt es einen Ausblick auf das Erneuerbare-Energien-Gesetz und Strompreise. Die Veranstaltung findet im Seminarraum der Außenstelle der Landwirtschaftskammer (LWK) in Soltau-Fallingbostel, Dühshorner Straße 25, in Bad Fallingbostel statt. Die Teilnahme kostet 50 Euro. Anmeldungen bis zum 12. November an die LWK Bad Fallingbostel, Thankmar Corleis, Tel. 05162/903-416 oder E-Mail thankmar.corleis@lwk-niedersachsen.de.

Soja-Anbau auch im Heidekreis

Fachleute blicken positiv aufs nächste Jahr

LANDKREIS (hf). Eines ist für Agrarexperten klar: Soja-Anbau kann die Artenvielfalt, die Fruchtfolgen auf dem Acker verbessern. Aber hat Soja auch im Heidekreis eine Zukunft? Können heimische Landwirte mit diesem noch Nischenprodukt Erfolg haben und sich eine neue Einnahmequelle erschließen? Diese und weitere Fragen klären sechs Landwirte aus dem Bereich der Landberatung Bad Fallingbostel in einem Feldversuch, der vom so genannten Soja-Netzwerk und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen begleitet wird. Ziel des Testanbaus ist es, herauszufinden, wie die Sojabohne auch im Heidekreis erfolgreich angebaut werden kann. Auf einer Ackerfläche von Landwirt Herbert Meins in Hodenhagen trafen sich alle beteiligten Landwirte mit der Landberatung und verschiedenen Fachberatern von der Saatzeit bis zum Soja-Netzwerk, um auf dem Probeschlag Erfahrungen auszutauschen. Manfred Dannenfeld, Leiter der hiesigen Landberatung, als Einladender und der Soja-Netzwerk-Fachberater Christian Kreikenbohm von der Landwirtschaftskammer in Hannover standen Rede und Antwort. „Soja kann den Landwirten eine neue Einnahmequelle erschließen, sollte der Anbau in der hiesigen Region auch wirtschaftlich erfolgreich möglich sein“, erklärte Dannenfeld. Außerdem könne der Anbau attraktiv sein, weil er nach der letzten GAP-Reform (GAP = Gemeinsame Agrar-

Politik der EU) beim sogenannten Greening angerechnet werden kann. Landwirte im Beratungsgebiet, Öko- sowie konventionelle Landwirte, nehmen deshalb an einem Feldversuch des Soja-Netzwerkes teil. Seit September 2013 läuft ein bundesweites modellhaftes Demonstrationsnetzwerk zur Ausweitung und Verbesserung des Anbaus und der Verwertung von Sojabohnen.

Bereits vor sechs Jahren begann die LWKN mit der Durchführung von Sojaanbauversuchen unter ökologischen Bedingungen. Inzwischen könne der Soja-Anbau auch für den konventionellen Landbau durchaus interessant sein, zumal, wenn es gelingt, regionale Vermarktungsstrukturen aufzubauen, sagt Christian Kreikenbohm. Fakt ist: Der Bedarf an deutschen Sojabohnen steigt,

leguminose beim Greening ein weiterer Grund für die Zunahme. Die deutschlandweite Anbaufläche lag 2014 bei 10 000 Hektar. 2012 waren es 5 000 gewesen. 2015 kommen allein in Süddeutschland bereits 11 000 Hektar zusammen. In Niedersachsen sind es in diesem Jahr 380 Hektar. Weltweit werden etwa 118 Millionen Hektar Soja angebaut, in der EU sind es etwa 600 000.

GVO-freien Sojabohnen befindet sich im Aufbau. Die Nachfrage nimmt jedoch zu. Somit ist davon auszugehen, dass sich die Sojafläche in Deutschland in den nächsten Jahren vergrößern wird.

Gründe dafür seien die Nachfrage nach heimischen Futtermitteln, die Erfüllung der Greeningauflagen, die Eiweißpflanzenstrategien des Bundes und die Eiweißinitiativen der Länder sowie die Ausdehnung der Fruchtfolgen, so Manfred Dannenfeld.

Für Hodenhagen und den leichteren Sandboden auf dem Schlag von Herbert Meins hat sich jedenfalls herauskristallisiert, dass wohl eine Sorte von so genannten Typ „Dreifach NULL“ bestens geeignet ist. Aussaat- und Reifezeit passen gut in die Region, sind sich der Landwirt und die Fachberater einig.

Bei einem Ernteertrag zwischen 25 und 30 Doppelzentner wird der Anbau für die Landwirte auch wirtschaftlich interessant. Trotz der für den Soja-Anbau in diesem Jahr ungünstigen Witterung, werden wohl mindestens 25 Doppelzentner Ertrag erreicht, war man sich einig.

Der Versuch soll deshalb im kommenden Jahr fortgesetzt werden, um dann eine endgültige Entscheidung für den regelmäßigen genfreien Soja-Anbau zu treffen.

An den drei modellhaften Wertschöpfungsketten müsse weiter gearbeitet werden, meint Christian Kreikenbohm. Die Verwertung von genfreiem Soja kann als ökologisches sowie als konventionelles freies Futter und als Lebensmittel erfolgen.

Der Leiter der Landberatung, Fachberater Manfred Dannenfeld, jedenfalls blickt für die Soja-Anbau positiv auf das kommende Jahr.



MANFRED DANNENFELD, Christian Kreikenbohm und Landwirt Herbert Meins tauschen sich mit den anderen Versuchslandwirten und Fachleuten in Hodenhamer Soja-Feld aus. Foto: Wehler

An dem Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren sind 13 Partner aus 12 Bundesländern sowie 120 landwirtschaftliche Betriebe beteiligt. Für die Gesamtkoordination und das Datenmanagement ist die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) zuständig. In Niedersachsen betreut die Landwirtschaftskammer (LWK) das Soja-Netzwerk. Weitere Informationen findet man unter www.sojafoerderung.de.

und die erzielbaren Preise machen den Anbau für Landwirte in Deutschland zunehmend attraktiver. Besonders für regional und ökologisch erzeugte Sojabohnen sind die Marktchancen – sowohl im Lebensmittelbereich – vielversprechend. Mittlerweile nimmt auch die Anbaufläche im konventionellen Landbau zu. Neben einer regionalen, gentechnikfreien Eiweißfütterung ist die Anrechenbarkeit der Körner-

Christian Kreikenbohm fasst zusammen: „Neben dem Anbau der Bohnen ist auch deren Verwertung und Verarbeitung Inhalt des Soja-Netzwerks.“

Für die Verfütterung an Monogastrier, also Schweine und Geflügel, müssen die Bohnen aufbereitet werden, da die enthaltenen Trypsininhibitoren die Eiweißverdauung negativ beeinflussen.

Der Handel und die Verwertung von deutschen,

Holzfachmarkt

Tim Spannhake

43/15

Bodenbelags-Wochen bis 30.11.2015

20% auf Bodenbeläge*

*ausgenommen bereits reduzierte Ware

Laminat, Parkett, Vinyl, Kork, Linoleum, Designböden

Türen inkl. Zargen

Weißlack-Formprofil-Türelement inkl. Zarge

Ovitop-Türen mit CPL-Oberfläche in verschiedenen Dekoren erhältlich!

229,-

169,- Sonderaktion! Verschiedene Modelle

Wir lassen Ihre Türen auch für Sie ein! Weitere Türen im Angebot

199,-

Steg- und Wellplatten

Lichtplatten für z.B. Wintergärten, Terrassen, usw.

PVC-Lichtplatten bis 700 cm Länge.

22,49 €/m² ab **7,90**

Doppelstegplatten 16 mm stark bis 700 cm Länge

24,95 €/m² ab **18,90**

Bauholz

Lärche Bretter A-Sortierung geteilt und gefast 21 x 140 mm

15,90

Rauhspund Nal und Feder, künstlich getrocknet 18mm

6,90

Rauhspund B-Sortierung Nal und Feder künstlich getrocknet

4,90

Terrassenbeläge

Lärche, europäisch 25 x 140 mm B-Sortierung

1/m **1,90**

Lärche, europäisch 21 x 140 mm

1/m **1,90**

Lärche, europäisch 25 x 140 mm

1/m **2,90**

Douglasie 28 x 145 mm

1/m **3,90**

Lärche, sibirisch 27 x 142 mm

1/m **4,90**

Bangkirai, select 25 x 145 mm

1/m **8,90**

WPC-Terrassendielen verschiedene Ausführungen, Längen und Farben

ab 1/m **3,99**

Wind- und Sichtschutzelemente

Dichtzaun Florenz 180 x 180 cm, Rahmen 41 x 68 mm, 2x vorbehandelt weiß

24,99 St. **119,00**

Bogen-Dichtzaun Rahmen 45 x 45 mm, Kiefer KDI, 180 x 180 cm

24,99 St. **34,90**

Lamellenzaun Kiefer KDI, 180 x 180 cm

9,90

Behlenzaun Kiefer KDI, Brettdicke 16 mm, 180 x 180 cm

24,99 St. **39,90**

Dichtzaun Gerade Rahmen 45 x 45 mm, Kiefer KDI, 180 x 180 cm

24,99 St. **29,90**

Bretterzaun Douglasie, naturbelassen 180 x 180 mm

24,99 St. **69,00**

Dichtzaun Gerade light

24,99 St. **19,90**

Nur 23mm auch in anderen Stößen lieferbar!

Gartenholz

Edelkastanien Lattenzaun Höhe 90 cm, Lattenabstand 8-10 cm, Rollenlänge 10 m, Abgabe nur in kompletten Rollen.

24,99 10m **9,90**

Einschlag-Bodenhölzer verzinkt für 7 x 7 cm Posten

St. ab **2,90**

Aktions-Gartenzaun gerade oder geschwungen, Kiefer-KDI, 80 x 180 cm, Lattenstärke 20 mm

24,99 ab St. **15,90**

Kaminholzregal inkl. Montagmaterial, Kiefer KDI, ca. 130 x 72 x 168 cm

24,95 St. **69,00**

Postenkappen verschiedene Modelle, z.B. verzinkt

3,95 St. ab **1,90**

Kostenloser Lieferservice innerhalb unseres Tourenplanes

27283 Verden/Aller Höhe Lappichte 12 A • Tel. 0 42 31/40 02
 Fax 0 42 31/8 4 0 10 • info@holzspannhake.de
 TOP Service • TOP Preise • Beratung-Aufmaß-Zuschnitt
 Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Preisänderungen drucktechnisch bedingt. Alle Artikel solange der Vorrat reicht, bei was nur auf Bedarf und!